

Erlebnisplan GmbH zum neuen Juwel der Region Hochkönig

Vom klassischen Erlebnisberg zum Prinzenberg Natrun

Wie schafft man Differenzierung im Sommertourismus, wenn überall inszenierte Speicherseen, Mountainbike-Trails, Seilgärten und terrassennahe Spielplätze erblühen? Zum Beispiel wie die Region Hochkönig: mit raffiniertem Design und origineller Geschichte mauserte sich der Erlebnisberg Natrun zum funkelnden Prinzenberg – ein Schatz für die ganze Familie!

Es war einmal...

... ein ganz besonderes Königreich, welches sich über drei Länder erstreckte und wo der König in jedem Stein und selbst im Namen seines größten Sees steckte. Herrscher über alle Gipfel und Täler war der Hochkönig. Er teilte sich das Königreich mit seiner Königin – dem Steinernen Meer. Als gütige und gastfreundliche Herrscher hatten der Hochkönig und die Steinernen Königin den sehnlichen Wunsch nach einem Prinzen, der für jeden leicht erreichbar ist und am besten von Maria Alm aus herrscht. Das Schicksal belohnte sie und der Prinzenberg Natrun war geboren. Mit Hingabe verwöhnte er die kleinsten Gäste, bemühte sich um diejenigen welche nicht zum Steinernen Meer wandern konnten oder jenen, denen der Hochkönig zu fern erschien. Die Steinernen Königin war so glücklich und erfüllt, dass das Undenkbare geschah: oben am Gipfel des Natruns ergoss sich eine Freudenträne. Es heißt, dass die Tränen der Königin funkeln wie Juwelen. So entstand der Prinzensee und alles, was den Gästen des Prinzenberges Freude bereitete, verwandelte sich in ein strahlendes Juwel. Ein jeder von nah und fern wollte diesen ganz besonderen Ort besuchen, wo das Wasser funkelt wie Diamanten und Kristalle aus dem Boden wachsen – bis ans Urlaubsende!

Entdecken, verstehen, positionieren

Der Familienberg Natrun stellt im Sommer einen wichtigen Erlebnisraum für die Gäste von Maria Alm dar. Aufgrund seines vielfältigen und regelmäßig wachsenden Angebotes sowie seiner zentralen und schnell

erreichbaren Lage gehört er zu den beliebtesten Ausflugszielen der Destination. Die Verlängerung der Bahntrasse, der Bau neuer Stationsgebäude, eines Speichersees und der Tom Hütte – einer hochmodernen und kulinarischen Genussoase – gaben den Anlass, den Erlebnisberg Natrun von nun an ganzheitlich zu entwickeln und so zu positionieren, dass er sich abhebt vom allgemeinen Label „Erlebnisberg“. Oberstes Ziel dabei war eine authentische und hochwertige Angebotsentwicklung die es versteht, Besucher wie auch die Leistungsträger vor Ort zu begeistern und gemeinsam einen neuen Schatz in der Region Hochkönig zu erschaffen.

Ein wacher Blick auf das Bestehende und ein weiter Blick auf die Umgebung und Nachbarn ermöglicht die richtige Startposition den Rahmen für die Geschichte, die es

zu erzählen gilt. Durch eine Kooperation mit der Fachhochschule Salzburg, unter der Leitung von Stephanie Fähnrich, konnten erste Richtungen abgeklopft und verschiedene Ansätze zusammengetragen werden. Daraus entstand eine erste Grundlage, um mit lokalen Entscheidungs- und Leistungsträgern ins Gespräch zu gehen. Durch eine anschließende professionelle Weiterentwicklung reifte die Geschichte des Prinzenberges heran.

Von Talstation bis Prinzensee

Ähnlich alt wie das Geschichtenerzählen ist die Kunst der Dramaturgie, das sinnvolle Aneinanderreihen von Schlüsselmomenten. Auch diese Fähigkeit ist in der touristischen Angebotsentwicklung entscheidend. Wo beginnt das Erlebnis, wo halt es nach, wo muss man den Gast abholen und an die

Aus Wasser werden Juwelen.





Der zukünftig schwimmende Juwel im Prinzensee.

© Erlebnisplan GmbH



Autorin und Erlebnisberaterin Stephanie Fähnrich

Hand nehmen? Der Gast ist heute zunehmend anspruchsvoll, er ist mobiler denn je, er sieht mehr, er sucht die Abwechslung und das individuelle Angebot. Hier gilt es, die Bühne für stimmige Gesamterlebnisse zu schaffen. Auch am Natrun wurde die Reise des Gastes von der Ankunft an der Talstation bis hin zum neuen Kronjuwel des Prinzensees so abgestimmt, dass ein ganzheitliches Erscheinungsbild entsteht, welches die Sorgfalt und hohe Qualität spürbar macht.

Wasser zu Juwelen machen

Wo der Hochkönig herrscht und im Namen steckt, muss selbstbewusst, hochwertig und elegant gestaltet werden. Die standortbezogene Geschichte rund um den Prinzenberg wurde in ein stimmiges und außergewöhnliches Design übersetzt, um der Region gerecht zu werden. Inspiriert von den Kronju-

welen der Natur, dem funkelnden Wasser, dem glitzernden Schnee und dem mystischen Eis, wurde ein einzigartiger Gestaltungsleitfaden entwickelt. Kristalline Strukturen erinnern an Diamanten und Eiskristalle, welche sich elegant über Fassaden legen und sich künftig in neuen Attraktionen und Berührungspunkten am Natrun wiederfinden.

Lokale Kräfte begeistern und bündeln

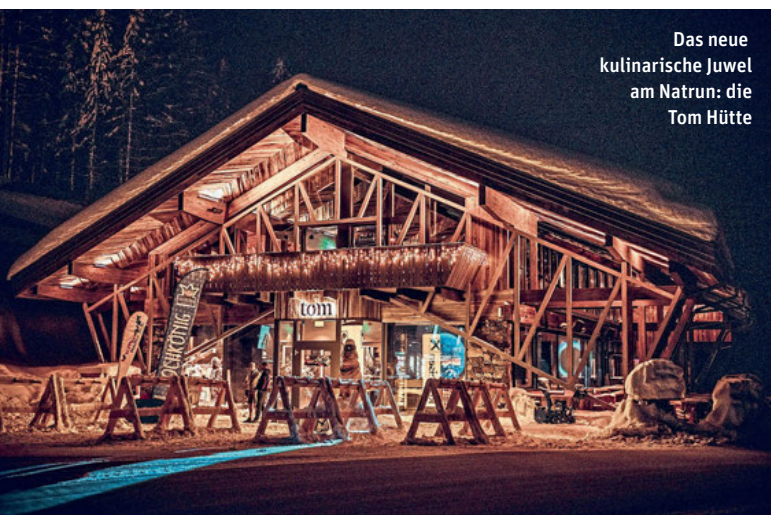
Für eine erfolgreiche Etablierung neuer Erlebnisangebote ist die lokale Identifikation mit der Konzept-DNA entscheidend. Neben Gastronomen, Bergbahn und Hoteliers gehören auch lokale Gewerke mit eingebunden, um neue Vorhaben noch stärker vor Ort zu verankern und auch hier regionale Wertschöpfung zu generieren. Bei der Entwurfs-

planung waren von Anfang an Georg Gschwandtl (Holzbau Gschwandtl GmbH Saalfelden) und Robert Aberger (Pinzgauer Stahl- und Metallbau GmbH) stark involviert, um mit ihrer Erfahrung, Kompetenz und Leidenschaft Außergewöhnliches fernab des Kataloges zu erschaffen. Durch eine starke Geschichte, ein selbstbewusstes und hochwertiges Design sowie die Bündelung von Wissen und Kompetenzen vor Ort, entsteht ein tatsächlich einmaliges Juwel in der touristischen Landschaft.

Weitere Informationen über Erlebnisplan:



www.erlebnisplan.com



Das neue kulinarische Juwel am Natrun: die Tom Hütte



Die neue Bergstation Natrun